

Joachim Stiller

Schach dem König VII

Endspieltechnik

Alle Rechte vorbehalten

Vorwort

„Eröffnung und Mittelspiel lassen sich analytisch nicht erschöpfend darstellen, dazu sind die Möglichkeiten zu zahlreich. In diesen beiden Phasen lässt sich der Wert der Züge, insbesondere in ausgeglichenen Stellungen, nur annähernd und nicht mit wissenschaftlicher Genauigkeit beurteilen. Hier hilft dem Spieler sein „Positionsgefühl“. Wir haben im Laufe unseres Lehrganges viele Beispiel und Vorbilder gezeigt, die das Einschätzen von Stellungen ermöglichen.

Im Endspiel, wenn sich nur noch wenige Steine auf dem Brett befinden, ist die Sache anders. Die Möglichkeiten sind weitaus geringer, und das Ergebnis lässt sich genauestens berechnen. Allerdings braucht der Spieler ein gewisses Maß an Kenntnissen, die er sich teils durch Studium, teils durch Erfahrung erwerben kann. Die für die Praxis wichtigsten Standardendspiele sollen unsere Leser nun kennenlernen.“ (Rudolf Teschner)

Wer diesen Teil über die Endspieltechnik gewissenhaft studiert, und das Gelernte regelmäßig wiederholt, wird sein Spielstärke noch einmal verbessern.

Joachim Stiller

Münster, 2007